

Montage- / Bedienungsanleitung

Einzelanschlussarmatur

Durchgangsform / Eckform

Die Einzelanschlussarmatur Durchgangsform oder Eckform, dient lediglich zur Absperrung und nicht zur Drosselung.

Montage

Montieren Sie die Verschraubung heizkörperseitig mit einem geeigneten Montageschlüssel „gut handfest“, welcher die Oberflächenbeschichtung nicht beschädigt. Ein übermäßiges Anziehen der Verschraubung bewirkt lediglich eine starke Deformierung der Flachdichtung und führt keinesfalls zu einer verbesserten Dichtheit.

Öffnen / Schließen der Armatur

1. Entfernen Sie die Abdeckkappe über der Stellschraube
2. Öffnen bzw. schließen Sie die Armatur wie auf Bild 1 und 2 bzw. Bild 3 und 4 angegeben.

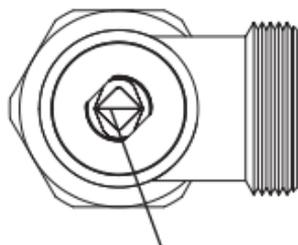
Die Armatur verfügt über einen Festanschlag mit optischer Kennzeichnung der AUF / ZU Position und ist lediglich durch eine Vierteldrehung zu betätigen. Verwenden Sie hierzu einen Entlüftungsschlüssel mit SW 5.



Bild 1: Armatur Durchgangsform offen

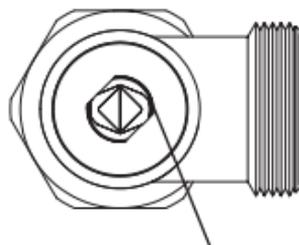


Bild 2: Armatur Durchgangsform geschlossen



Optische Kennzeichnung:
Armatur offen

Bild 3: Armatur Eckform offen



Optische Kennzeichnung:
Armatur geschlossen

Bild 4: Armatur Eckform geschlossen

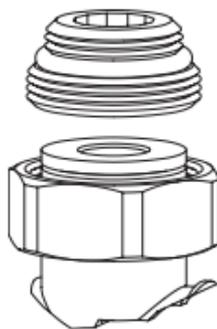
Verwendung von Konuseinlege teil / Anschlussnippel

Bei Heizkörpern mit G 3/4. Außengewinde und konischer Anbindung verwenden Sie die Konuseinlege teile.

Bei Heizkörpern mit G 1/2 Innengewinde verwenden Sie die selbst dichtenden Anschlussnippel G 1/2 x G 3/4.



Anbindung mit Konuseinlege teil



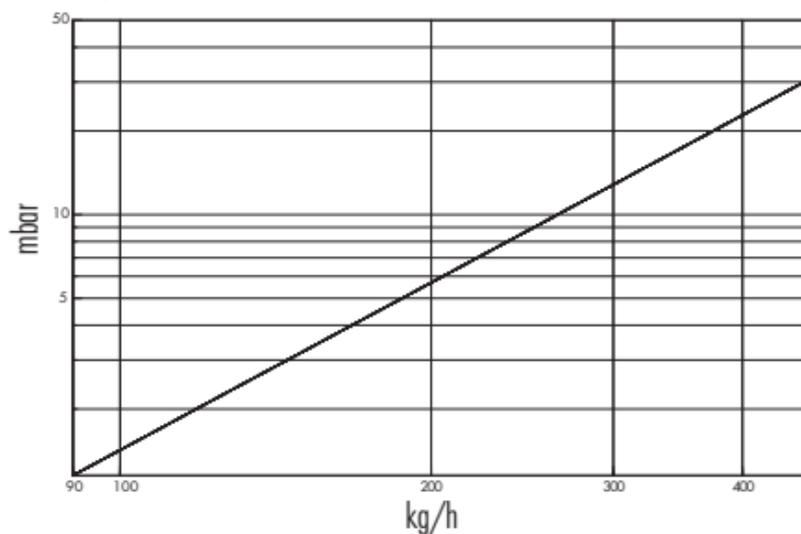
Anbindung mit Anschlussnippel

Druckverlust-Diagramme

Einzelanschluss (Rücklaufverschraubung) Durchgangsform

Artikel-Nr. 24563535## u. 24563536

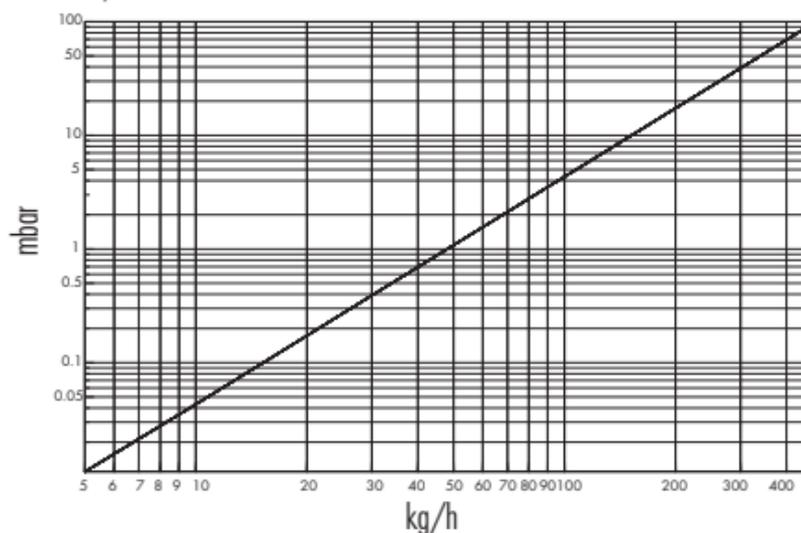
$KVs = 2,65$



Einzelanschluss (Rücklaufverschraubung) Eckform

Artikel-Nr. 24568535## u. 24568536##

$KVs = 1,52$



Allgemeine technische Hinweise

Unsere Artikel sind für den Einsatz in Heizungssystemen von Gebäuden, unabhängig der Heizungsart geeignet.

- Max. Betriebsdruck: 10 bar
- Max. Betriebstemperatur: 120 °C

Die Zusammensetzung des Wärmeträgermediums sollte zur Vermeidung von Schäden und Steinbildung der VDI Richtlinie 2035 entsprechen. Darüber hinaus ist für Industrie- und Fernwärmanlagen das AGFW-Arbeitsblatt FW 510 zu beachten. Im Wärmeträgermedium enthaltene Mineralöle bzw. mineralölhaltige Schmierstoffe jeglicher Art (z.B. Neo-Fermit), führen zu starken Quellerscheinungen und in den meisten Fällen zum Ausfall von EPDM-Dichtungen. Bei der Verwendung von Heizungswasserzusätzen ist die Verträglichkeit im Hinblick auf EPDM-Dichtungen den Unterlagen des jeweiligen Herstellers zu entnehmen. Die Gewinde der HUMMEL Verschraubungen sind, soweit nicht anderweitig angegeben, nach DIN EN ISO 228-1 hergestellt.

Technische Änderungen sowie Maß- und Konstruktionsänderungen bleiben vorbehalten.
Bei Nichtbeachten der Montageanleitung entfallen jegliche Gewährleistungsansprüche.

Stand: März 2009

HUMMEL AG
Lise-Meitner-Straße 2
79211 Denzlingen / Germany

Tel. +49 (0) 76 66 / 9 11 10-0
info@hummel.com
www.hummel.com

